Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/11296

21. 07. 98

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS – Drucksache 13/11250 –

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Mai 1998

Im Mai 1998 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung

Die Zahlenangaben in Klammern zeigen die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat Mai 1997. Auf die Drucksache 13/8054 vom 24. Juni 1997 wird verwiesen.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Mai 1998 bekannt geworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für den Monat Mai 1998 insgesamt 150 (–25) fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

2 (–1) Brandanschläge, 26 (+2) Angriffe gegen Personen und 122 (–26) sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Brandenburg: 3 sonstige Straftaten; Berlin: 11 Angriffe gegen Personen und 3 sonstige Straftaten; Baden-Württemberg: 2 Angriffe gegen Personen und 21 sonstige Straftaten; Bayern: 1 Brandanschlag, 1 Angriff gegen Personen und 14 sonstige Straftaten; Hessen: 6 sonstige Straftaten; Hamburg: 5 sonstige Straftaten; Mecklenburg-Vorpommern: 3 Angriffe gegen Personen und 2 sonstige

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 20. Juli 1998 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Straftaten; Niedersachsen: 1 Angriff gegen Personen und 14 sonstige Straftaten; Nordrhein-Westfalen: 1 Brandanschlag, 1 Angriff gegen Personen und 27 sonstige Straftaten; Rheinland-Pfalz: 2 Angriffe gegen Personen und 3 sonstige Straftaten; Schleswig-Holstein: 4 Angriffe gegen Personen und 5 sonstige Straftaten; Saarland: 4 sonstige Straftaten; Sachsen: 4 sonstige Straftaten; Sachsen-Anhalt: 1 Angriff gegen Personen und 10 sonstige Straftaten; Thüringen: 1 sonstige Straftat.

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Mai 1998 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Mai 1998 wurden dem BKA im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 156 (+11) Tatverdächtige gemeldet. 35 (–20) Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen 10 (+6) der Tatverdächtigen erging Haftbefehl.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

In Brandenburg wurden 4 Tatverdächtige ermittelt; in Berlin wurden 22 Tatverdächtige ermittelt, davon 12 vorläufig festgenommen, gegen 1 Tatverdächtigen erging Haftbefehl; in Baden-Württemberg wurden 28 Tatverdächtige ermittelt, davon 2 vorläufig festgenommen, gegen 2 Tatverdächtige erging Haftbefehl; in Bayern wurden 20 Tatverdächtige ermittelt, davon 5 vorläufig festgenommen, gegen 5 Tatverdächtige erging Haftbefehl; in Hamburg wurden 2 Tatverdächtige ermittelt; in Mecklenburg-Vorpommern wurden 8 Tatverdächtige ermittelt, davon 2 vorläufig festgenommen und gegen 2 Tatverdächtige erging Haftbefehl; in Niedersachsen wurden 13 Tatverdächtige ermittelt; in Nordrhein-Westfalen wurden 20 Tatverdächtige ermittelt, davon 2 Tatverdächtige vorläufig festgenommen; in Rheinland-Pfalz wurden 4 Tatverdächtige ermittelt und 1 Tatverdächtiger vorläufig festgenommen; in Schleswig-Holstein wurden 8 Tatverdächtige ermittelt; in Sachsen wurden 15 Tatverdächtige ermittelt, davon 9 vorläufig festgenommen; in Sachsen-Anhalt wurden 8 Tatverdächtige ermittelt, davon 2 vorläufig festgenommen; in Thüringen wurden 4 Tatverdächtige ermittelt.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Mai 1998 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Mai 1998 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottungen, Volksverhetzungen usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat Mai 1998 vor.

Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Mai 1998
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet

   (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem BKA wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 46 (+4) verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

Berlin: 18 verletzte Personen; Baden-Württemberg: 5 verletzte Personen; Bayern: 2 verletzte Personen; Mecklenburg-Vorpommern: 8 verletzte Personen; Niedersachsen: 1 verletzte Person; Nordrhein-Westfalen: 1 verletzte Person; Rheinland-Pfalz: 2 verletzte Personen; Schleswig-Holstein: 4 verletzte Personen; Sachsen: 3 verletzte Personen; Sachsen-Anhalt: 2 verletzte Personen. Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat Mai 1998 keine Todesfälle gemeldet worden.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333